„Als ich nach Deutschland kam...“

Gastarbeiter in Frankfurt a.M. 1960-1974

Ein Workshop-Angebot des Instituts für Stadtgeschichte Frankfurt a.M.

Frankfurt
Stadt der Vielfalt

Über das ISG

- Städtische Überlieferung seit 1219 bis heute
- (Bauamt, Wohungsamt, Stadtplanungsamt...)
- Geistliche Institutionen von 882 bis 1803
- Eingemeindete Vororte
- Wirtschaftsunternehmen, Vereinigungen und private Nachlässe
- Sammlungen (z.B. Fotos und Bilderalben, Karten und Pläne, Zeitungen, Postkarten, …)
- (Dienst)Bibliothek + „Graue" Literatur

Frankfurt
Stadt der Vielfalt

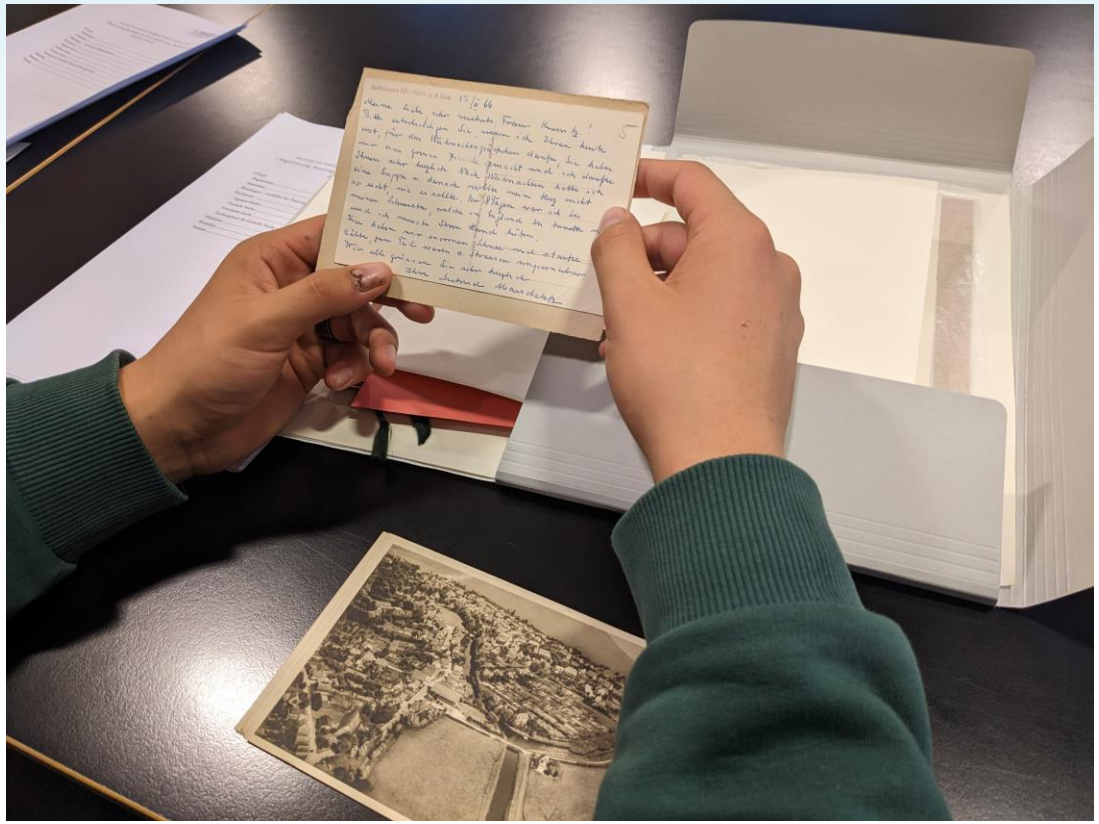
Pädagogische Angebote des ISG

- Quellenforscher*innen-Seminare zu verschiedenen Themen
- Archivpädagogisches Begleitprogramm für Sonderausstellungen
- Veröffentlichung von Unterrichtsmaterialien
- Führungen für Schulklassen
- Unterstützung beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Frankfurt
Stadt der Vielfalt

Pädagogische Angebote des ISG: Informationen und Ablauf

- Anmeldung bitte mindestens zwei Wochen vorher
- Mail an: archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de oder sabine.kindel@stadt-frankfurt.de
- Mindestdauer: 120 Minuten
- Archivführung inkludiert



Frankfurt
Stadt der Vielfalt

„Als ich nach Deutschland kam...“ - Gastarbeiter in Frankfurt a.M.1960-1974

- Workshop nach dem Vorbild der Quellenforscher*innen-Seminare
- Ca. 10 minütige Einführung mit Brainstorming bzw. Brainwriting
- Gruppenarbeit mit den Schwerpunkten: Arbeitsverträge und Arbeitsbedingungen, Unterbringung und Wohnsituation, Bildung und Freizeit
- Möglichkeiten des kreativen Arbeitens: Plakatgestaltung
- Generell richtet sich der Ablauf nach der Lerngruppe

Baustelle am Bahnhofs-vorplatz um 1968

Frankfurt
Stadt der Vielfalt

Gastarbeiter in Frankfurt – Zahlen und Fakten:

- Ende Juni 1963 in FFM ca. 36800 Gastarbeiter gemeldet
- Zum Jahresende 1973 in FFM 115.932 Gastarbeiter tätig
- Herkunftsländer: Griechenland, Italien, Spanien, Griechenland, Türkei
- Die größte Gruppe stammt aus Jugoslawien (24.000 Personen)

Frankfurt
Stadt der Vielfalt

Hörbeispiel: Grigorios Zarkadas

Grigorios Zarkadas über seinen Anwerbervertrag (ISG FFM S12VEC, Nr. 36)

Wie ist er nach Deutschland gekommen?

Wo hat er in Wuppertal (Deutschland) gearbeitet?

Warum konnte er in seiner Heimat nicht studieren?

Frankfurt
Stadt der Vielfalt

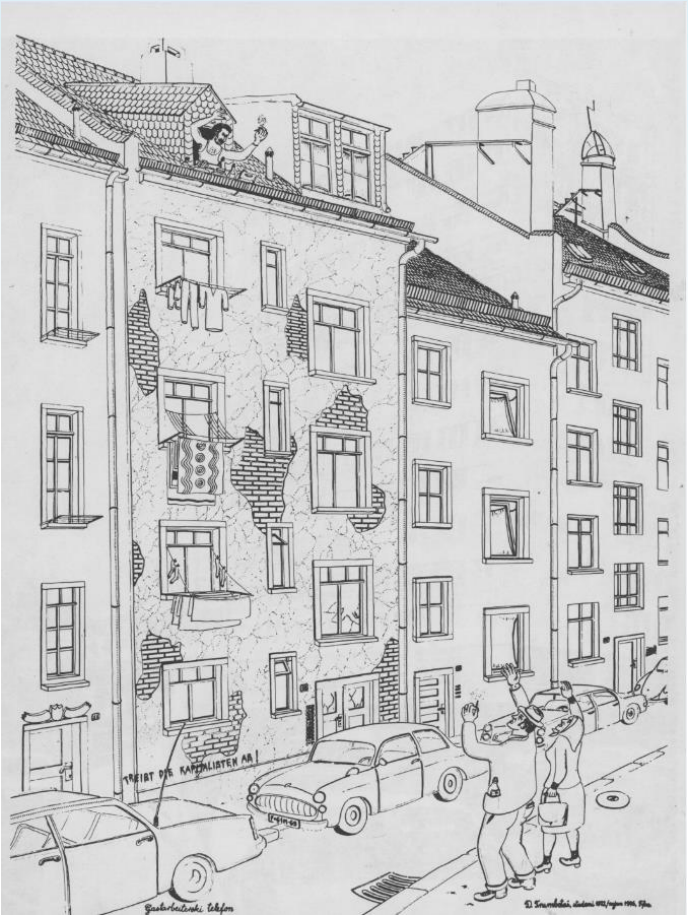
Aufarbeiten des Gastarbeiterschicksals: Dragutin Trumbetaš

Wenn ich tot bin,
darf mich keiner anfassen,
Nicht mal mein Abteilungsleiter.

Wenn ich tot bin,
darf mich keiner berühren.
Nicht mal mein Schichtführer.

Wenn ich tot bin
Darf mich keiner waschen.
Nicht mal mein Vorarbeiter.
[...]

Auszug aus: Drago Trumbetaš: Mein Testament (für Frankfurt am Main)



Dragutin Trumbetaš: Gastarbeiterski Telefon (1976), ISG FFM S7Z, 1976-239.

Frankfurt
Stadt der Vielfalt

LK Geschichte der Q3 zu Besuch am ISG im September 2022

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Lerngruppe!

Bis bald am Institut für Stadtgeschichte!

Frankfurt
Stadt der Vielfalt